

BEP-Modul 1: Basale Kompetenzen in der Vorklasse

Diese Fokusveranstaltung thematisiert das Arbeitsfeld der Vorklasse. Unterrichtsgestaltung, Diagnoseverfahren und Förderplanung stehen auf dem Programm. Methoden, wie ein gut strukturierter Vorklassenunterricht aussehen kann, werden in Kleingruppen erarbeitet. Auch bewährte Materialien werden in den Blick genommen. Neben inhaltlicher Vorklassenarbeit werden Aspekte wie Beziehungsaufbau, klare Strukturen und partizipative Lernprozesse thematisiert, die dazu beitragen können, herausforderndem Verhalten präventiv zu begegnen.

Termine und Uhrzeit: 16.06.2026, 14.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Mahdieh Pouraslani, BEP-Expertin des Staatlichen Schulamts BOW

BEP-Modul 1: Förderung von Schulbereitschaft – eine gemeinsame Aufgabe aller Bildungspartner

Erziehungsberechtigte, Kita und Grundschule agieren mit Blick auf die Förderung der Schulbereitschaft eines Kindes als zentrale Bildungspartner. Ihre Kooperation ist somit von großer Bedeutung. Welche Möglichkeiten bieten sich, die kindlichen Kompetenzen zu stärken und ein Lernen in anregenden Lern- und Alltagssituationen zu initiieren? Welche informellen und standardisierten Diagnoseinstrumente sind zu empfehlen? Wie gelingt die Dokumentation und der Austausch der Bildungspartner zu den gemachten Beobachtungen sowie die gemeinsame Einschätzung der Schulbereitschaft des Kindes? Welcher Handlungsbedarf kann daraus abgeleitet werden? Diese Fragen werden aus allgemeinpädagogischer sowie aus schulrechtlicher Perspektive diskutiert und Wege für die Umsetzung in der Praxis aufgezeigt.

Termin und Uhrzeit: 23.02.2026, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

BEP-Modul 2: Sprachliche Förderung im Anfangsunterricht mit dem Schwerpunkt „Phonologische Bewusstheit“

Sprachliche Kompetenzen sind für alle Schülerinnen und Schüler eine wesentliche Voraussetzung für das Lernen und den Schulerfolg. Von großer Relevanz ist hierbei die frühe Sprachförderung, bei der Eltern, Kindertagespflege, Kita und Grundschule gemeinsam als zentrale Bildungspartner agieren. Die Fokusveranstaltung thematisiert die unterschiedlichen Möglichkeiten, die sprachlichen Kompetenzen zu stärken und ein Lernen in anregenden Lern- und Alltagssituationen zu initiieren. Grundlage für einen guten Start im Anfangsunterricht Deutsch ist die phonologische Bewusstheit. Diagnoseinstrumente und Fördermöglichkeiten für diesen Bereich werden erörtert und diskutiert.

Termin und Uhrzeit: 27.04.2026, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen, und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

BEP-Modul 2: Unsere Schülerzeitung – und alles was dazu gehört!

Eine Schülerzeitung ist ein pädagogisch wünschenswertes Projekt an jeder Schule, macht sich aber nicht von selbst. Was gehört alles dazu, dass Schülerzeitungsarbeit pädagogisch und organisatorisch gelingen kann? In dieser Fokusveranstaltung widmen wir uns anhand eines Praxisbeispiels diesem Thema. Dabei zeigt sich, dass die Arbeit an der Schülerzeitung grundlegende sprachliche Kompetenzen stärkt – etwa das verständliche Formulieren eigener Texte, das sinnentnehmende Lesen sowie das Führen einfacher Interviews. Alle, die eine Schülerzeitung starten wollen oder bereits dabei sind und auch eigene Praxisbeispiele in den Austausch einbringen können, sind herzlich eingeladen.

Termin und Uhrzeit: 09.06.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Heike Roach und Angelika Schröder-Zepf, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter MKK und DADI

BEP Module 2 und 9: Mit Bewegung Sprachentwicklung fördern

Sprachentwicklung sowie Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung bilden eine unzertrennliche Einheit. In dieser Fokusveranstaltung wird der Zusammenhang zwischen Spracherwerb sowie sensorischer und motorischer Entwicklung in den Mittelpunkt gestellt. Anhand von vielfältigen praktischen Bewegungsspielen, die gemeinsam erprobt werden, wird der Blick auf die Grundlagen der Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung gelenkt und mit den Prinzipien der Sprachförderung verbunden. Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag werden reflektiert.

Termin und Uhrzeit: 24.02.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Michaela Brauburger, Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS)

BEP-Modul 4: Herausfordernde Elterngespräche gelassen führen

Die Qualität pädagogischer Arbeit wird maßgeblich durch die Beziehungen zwischen den beteiligten Erwachsenen beeinflusst. Häufig kommt es in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft jedoch zu Herausforderungen, die die Zusammenarbeit erschweren. Wie kann es also gelingen, herausfordernden Elterngesprächen mit einer gelassenen Haltung zu begegnen, um einen konstruktiven Dialog aufrechtzuerhalten? Nach einem theoretischen Input zu den Grundlagen von Kommunikationsprozessen sowie zu verschiedenen Bedingungen, die den Erfolg solcher Gespräche begünstigen, werden konkrete Hilfestellungen vorgestellt. Im Anschluss folgt eine praxisorientierte Phase, in der die Teilnehmenden eigene Fallbeispiele einbringen und mediative Gesprächstools erproben können.

Termin und Uhrzeit: 12.05.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Heike Roach und Angelika Schröder-Zepf, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter MKK und DADI

BEP-Modul 4: Konflikte im Klassenzimmer begleiten

Konflikte sind ein natürlicher Teil jeder Zusammenarbeit. Die Art und Weise, wie wir als Lehrkräfte mit solchen Situationen umgehen, hat großen Einfluss auf das Klassenklima und auf das Wohlbefinden der Kinder. In dieser Fokusveranstaltung beschäftigen wir uns damit, wie Konflikte früh erkannt, respektvoll angesprochen und lösungsorientiert begleitet werden. Dabei geht es um die Förderung einer positiven Gesprächs- und Konfliktkultur, die Kinder stärkt und zu einem wertschätzenden Miteinander beiträgt.

Termin und Uhrzeit: 26.03.2026, 15.00 bis 17.30 Uhr

Referentin: Dr. Nicole Wilhelm, Seminarleiterin Familienwerkstatt familylab Darmstadt

BEP-Module 5 und 7: Mathematische Vorläuferkompetenzen diagnostizieren, fördern und fordern

Das Vergleichen, Sortieren und Klassifizieren, die Zählfertigkeiten sowie das Zusammensetzen und Zerlegen von Mengen zählen zu den mathematischen Vorläuferkompetenzen. Diese Grundlagen für den Lernerfolg im mathematischen Anfangsunterricht werden in den Blick genommen. Der Einsatz von Diagnoseinstrumenten wird anhand von Beispielen erläutert.

Durch gezielte Übungen und spielerische Aktivitäten können Vorläuferkompetenzen gefördert und gefordert werden. In der Fortbildung werden Best-Practice-Beispiele für die Umsetzung gezielter Übungen und spielerischer Aktivitäten in der pädagogischen Praxis aufgezeigt. Den Teilnehmenden wird Raum für einen Austausch geboten.

Termin und Uhrzeit: 29.09.2026, 14.30 bis 16.30 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

BEP-Modul 6: Neurowissenschaftliche Erkenntnisse und Bewegung für die Gestaltung des Unterrichts nutzen

In dieser Fokusveranstaltung geht es um das Verständnis davon, wie Lernen im Gehirn funktioniert und was die Voraussetzungen dafür sind, dass wir etwas nachhaltig lernen. Es wird verschiedene theoretische und praktische Inputs geben, welche Faktoren das Lernen beeinflussen und unterstützen. Bewegungsübungen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können, lockern den Input auf. Zudem tauschen wir uns über Konsequenzen für den Unterricht und Ideen zur Gestaltung von Lernprozessen aus.

Termin und Uhrzeit: 23.04.2026, 14.00 bis 16.30 Uhr

Referentinnen: Dominique Franzke und Ulrike Steinmann, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter OF und RTWI

BEP-Modul 11: Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen durch positive Psychologie im Schulalltag

Positive Psychologie ist ein wissenschaftliches Gebiet, das sich auf das Verständnis und die Förderung von Wohlbefinden, Glück und Lebenszufriedenheit konzentriert.

In der Veranstaltung werden in einem theoretischen Input grundlegende Aspekte der positiven Psychologie und sozial-emotionaler Kompetenzen erläutert. Wie können wir die Erkenntnisse der positiven Psychologie in Schule nutzen, um Kinder diesbezüglich zu fördern? Anhand verschiedener praktischer Übungen werden die Teilnehmenden eigene Erfahrungen sammeln, diese reflektieren und auf ihren Alltag in der Schule übertragen. Eigene Ideen und Erfahrungen der Teilnehmenden zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen werden berücksichtigt und in der Veranstaltung mit eingebracht. Den Teilnehmenden wird im Anschluss eine digitale Sammlung mit vielen praktischen Methoden zur Verfügung gestellt.

Termin und Uhrzeit: 27.05.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Marina Lerch und Ulrike Steinmann, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter GIVB und RTWI

BEP-Module 6 und 11: Basiskompetenz „Selbststeuerung“ – Herausgeforderte Kinder begleiten

Wie können Lehrkräfte herausforderndes Verhalten von Grundschulkindern besser verstehen und konstruktiv darauf reagieren? In dieser digitalen Fokusveranstaltung wird herausforderndes Verhalten aus neurowissenschaftlicher Sicht beleuchtet und der Frage nachgegangen, wie Stress, Emotionen und kognitive Prozesse das Verhalten von Grundschulkindern beeinflussen und das Verhalten im Schulalltag prägen. Neben diesen neurowissenschaftlichen Erkenntnissen werden praktische Strategien vorgestellt – insbesondere aus dem Bereich der Achtsamkeit –, die dabei helfen, gelassener mit schwierigen Situationen umzugehen und eine positive Lernatmosphäre zu fördern. Diese Fokusveranstaltung ist eine Folgeveranstaltung zu „Basiskompetenz Selbststeuerung, ja bitte!“, kann jedoch auch ohne Vorkenntnisse aus der ersten Veranstaltung besucht werden.

Termin und Uhrzeit: 25.03.2026, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Dr. Kerstin Georg und Ulrike Steinmann, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter LDLM und RTWI

BEP-Modul 7: Classroom-Management

Die viel beachtete und häufig zitierte Hattie-Studie (2009, 2013) beschreibt die positiven Auswirkungen des gezielten Einsatzes von Classroom-Management-Strategien im Unterricht. Nach Hattie zeigt sich ein besonders effektiver Nutzen für den kognitiven Lernerfolg von Schülerinnen oder Schülern sowie deren Arbeits- und Sozialverhalten.

Das Classroom-Management ins Zentrum pädagogisch-didaktischer Überlegungen zu rücken, kann einen Beitrag dazu leisten, Lern- und Sozialisationserfahrungen der Schülerin oder des Schülers, die in den letzten Jahren pandemiebedingt mitunter nur eingeschränkt zur Verfügung standen, ein Stück weit zu kompensieren. Diese Fokusveranstaltung hat das Anliegen, Elemente eines erfolgreichen, nachhaltigen und bereichernden Unterrichts aufzuzeigen – für Lernende wie für Lehrende.

Termin und Uhrzeit: 23.03.2026, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

